

# VON KÜHEN, ALPHÖRNERN, FARBEN UND STOLZ

Mit dem Motto «Queerbünda gründa» möchte die zweite Pride in Chur für mehr Sichtbarkeit von queeren Menschen in Graubünden sorgen

Gianna Turra

**P**ride Time in Chur. Am 1. Juni zeigt sich die grösste Stadt Graubündens nach zwei Jahren wieder farbig. Mit neuem Motto. Anderem Programm. Demselben Ziel: Mehr Sichtbarkeit für queere Menschen. Für die Menschen also, deren geschlechtliche Identität und/oder sexuelle Orientierung nicht der gesellschaftlichen Norm entspricht. Aus Geld- und Zeitgründen kann die Pride in Chur zurzeit nur jedes zweite Jahr stattfinden. «Wir mussten das Zwischenjahr nutzen, um Geld zu sammeln», betont Nic Senften, Vorstandsmitglied des Vereins «Khur Pride». Die Pride sei dabei stark auf Privatspenden angewiesen, unterstreicht er weiter: «Ansonsten kommt nicht genug zusammen.» Unter anderem haben das Durchführen einer Soli-Party sowie das Verkaufen von gedruckten T-Shirts dem Verein geholfen, wichtiges Geld zu sammeln. Doch nicht nur das Geld, auch die Zeit dürfte etwas mehr sein. Das Planen der Pride ist schliesslich eine sehr intensive und anspruchsvolle Arbeit. Und es sind nun mal ehrenamtlich Mitwirkende, die den Vorstand bilden und regelmässig zusammensitzen, um Ideen zu sammeln, ein Programm zu entwerfen, Administratives zu klären, die Kommunikation zu steuern und eben all das zu tun, was es für eine solche Veranstaltung halt so braucht. Mit ganz viel Herz, Blut, Schweiss, Kraft und natürlich der richtigen Motivation haben es die Freiwilligen dank ihres grossen Engagements aber wieder geschafft: Die Pride ist geplant. Und steht bereit. Und, wie schon vor zwei Jahren, soll sie queere Menschen aus Graubünden sichtbar machen, ihnen eine Stimme geben

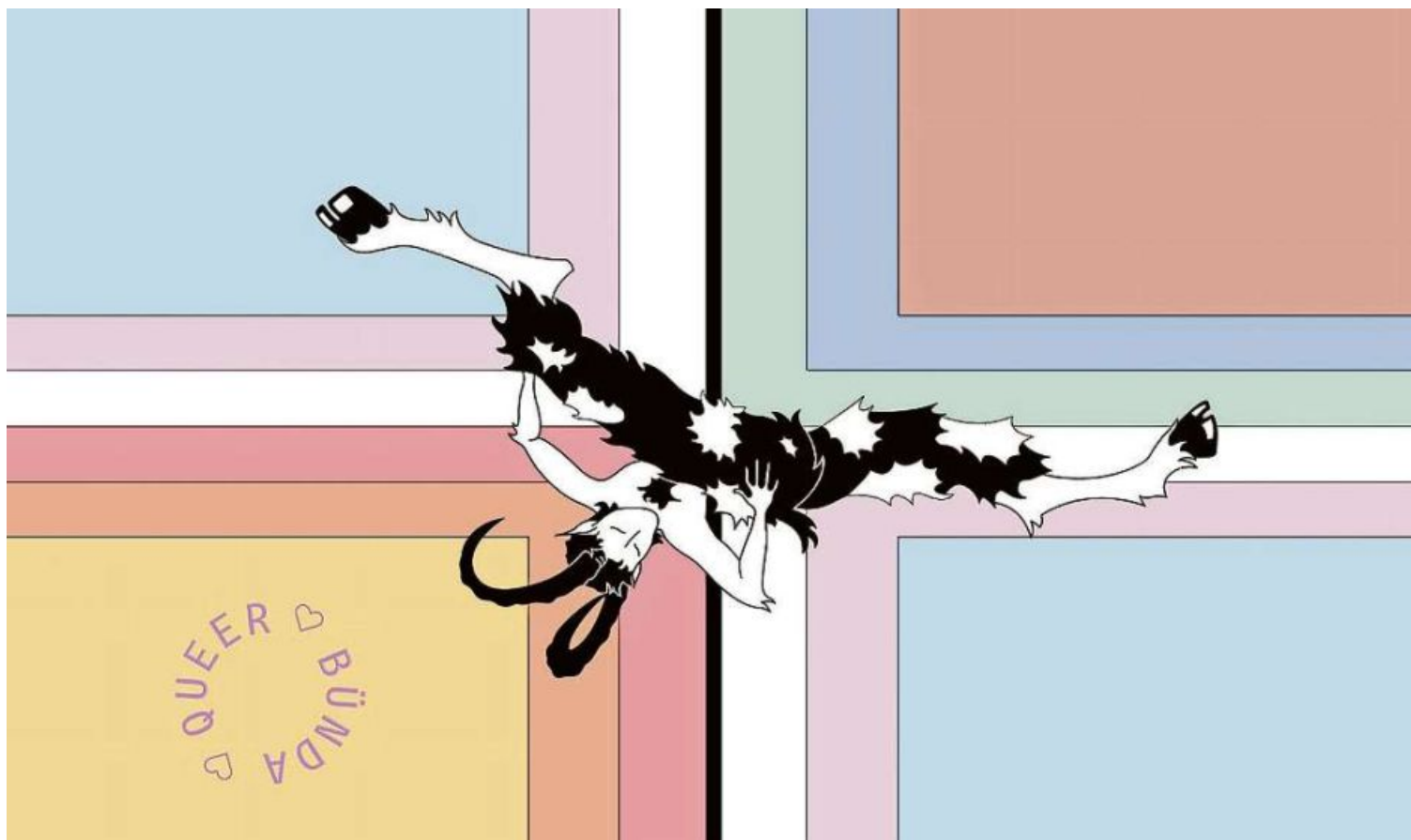
und aufzeigen, dass niemand von ihnen allein ist.

Anders als vor zwei Jahren ist der Bezug zu Graubünden dieses Jahr noch eine Spur stärker. Auffallender und direkter. Nebst dem, dass das Programm viel Besetzung aus Graubünden bereithält, wobei unter anderem Synth-Pop-Songs, queere Pop-Hymnen, eine magische Drag-Performance sowie auch wichtige Reden von kreativen und engagierten Köpfen aus Graubünden vorgetragen werden, steht die Pride dieses Jahr unter dem Motto «Queerbünda gründa» für ein queeres Graubünden ein. Ein Graubünden, das für gleiche Rechte und Chancen steht, Randgruppen nicht übersieht und eine unterstützende Umgebung für alle Menschen bereithält. Dabei wird an der Pride mit vermeintlichen Widersprüchen gespielt,



Laut und überzeugt: Vorstandsmitglied Nic Senften an der Pride 2022.

Bild Khur Pride



«Queerbünda»: Die Kantonsfahne bekommt Farbe.

Bild Khur Pride

mit Vorurteilen aufgeräumt und vor allem gezeigt, dass sich Traditionen und queere Lebensweisen gegenseitig nicht ausschliessen. Im Gegenteil. «Es gibt viele Facetten von Queer-Sein. Queere Menschen gibt es auch auf dem Berg, im Tal, auf dem Bauernhof oder am Dorffest», betont Nic Senften. Leider sind viele dieser Orte oft von Queerfeindlichkeit betroffen. Doch das muss nicht so bleiben, oder? Die Pride in Chur will aufzeigen, dass solche Orte auch Begegnungspunkte sein können und dass es statt ein Gegeneinander auch ein Miteinander geben kann. Ausserdem will die Pride verbinden und vernetzen. Auch mit anderen Kollektiven, wie beispielsweise dem Feministischen Kollektiv. «In Graubünden passiert schon einiges. Jedoch bekommt man das nicht immer so mit. Das wird viel zu wenig verbunden», so Nic Senften.

Treffpunkt der Pride ist, wie schon vor zwei Jahren, der Bahnhof in Chur. Nach den drei Eröffnungsreden – auf Rätoromanisch, Italienisch und Deutsch – und einem Auftritt der Alphornbläser folgt die Demo durch die Churer Altstadt. Das wird laut, farbig und stark!

Das anschliessende Festival im Stadtpark wird sich dieses Jahr gut geschmückt und dekoriert zeigen. Ganz nach dem Motto der diesjährigen Pride mit Wegweisern, gelben Briefkästen, der legendär gebastelten Kuh «Petrasilia Capuns» und weiteren symbolisch aufgeladenen Goldstücken, die

für eine bündnerische Heimat stehen. Neben dem diversen und vielfältigen Programm warten auf die Besuchenden der Pride verschiedene Angebote im Stadtpark: vegane Mahlzeiten vom Koch-Kollektiv des Vereins «Essenziell», ein kostengünstiges Testing der Aidshilfe Graubünden oder auch ein Siebdruckstand fürs Bedrucken-Lassen von T-Shirts. Neu ist ausserdem die «Queerschau», an welcher das Publikum selbst mitmachen darf. Ein interaktiver Programmpunkt, der den queeren Menschen aus Graubünden eine

Bühne bieten will. Ziel dabei ist es, dass queere Menschen über den mit Kunstrassen belegten Catwalk laufen, tanzen, springen oder schweben und durch das applaudierende und jubelnde Publikum ein bestärkendes Gefühl des «Empowerments» erhalten. Es soll den Zusammenhalt stärken. Eine Community bilden. Die Menschen unterstützen. Ermutigen. Stärken. Inspirieren. Und vor allem stolz machen. Stolz darauf, so zu sein, wie sie sind.

[www.khurpride.ch](http://www.khurpride.ch)

#### Anzeige

MAZDA CX-5

PERFEKT AUF ALLEN  
LEBENSSTRASSEN







JETZT BEI UNS PROBE FAHREN!

GARAGE COMMINOT CHUR

ROSSBODENSTRASSE 24  
 TEL. 081 286 90 00

7000 CHUR  
 COMMINOT.MAZDA.CH